

Multipark auf dem Mönchhofgelände

Im Spätsommer wollen die ersten Unternehmen einziehen.  
18.06.2010



Bauleiter André Schmalgemeier beim Richtspruch.

Der Multipark auf dem Mönchhofgelände nimmt langsam Form an. Beim Richtfest zeigten sich alle Beteiligten optimistisch.

Kelsterbach. Eitel Sonnenschein trotz strömenden Regens in den Gesichtern der Gäste für das Richtfest des neuen Multiparks. Der Projektentwickler MP Holding GmbH erstellt derzeit ein Gewerbeobjekt nach einem neuen Konzept. Das am Schnittpunkt Mönchhofallee/Spreestraße entstehende Gebäude ist der erste von fünf Bauabschnitten eines multifunktionalen Gewerbeobjekts der neuesten Generation. So erfüllt der Multipark die energetischen und ökologischen Anforderungen nach der Zertifizierung des Green-Building-Status der Europäischen Union. Die Hallenflächen mit einer Höhe bis zu 17 Meter sind mit einer besonders energieeffizienten Fußbodenheizung ausgestattet.

Landrat Thomas Will (SPD) verwies auf knallharte Verhandlungen. «Wir haben uns geeinigt, sonst wären wir heute nicht hier», betonte Will. Verantwortlich dafür seien zeitweise recht unterschiedlichen Wünsche und Auffassungen der Kreisbehörde als genehmigende Planungsinstanz zu jenen des Bauherrn und Investors. «In einer Zeit, in der nicht absehbar war, dass wir so gut aus der Finanzkrise herauskommen werden, wie wir herausgekommen sind, haben Sie überaus großen unternehmerischen Mut bewiesen», lobte der Landrat die Entscheidungsträger der MP Holding. Die Kreisverwaltung sei von den Fähigkeiten des Führungsteams überzeugt gewesen, so Thomas Will. «Sie können auch weiterhin darauf bauen, dass Sie im Landrat des Kreises Groß-Gerau und in den beiden Bürgermeister der beteiligten Kommunen Kelsterbach und Raunheim zuverlässige Partner haben werden», betonte Will.

#### **Gute Zusammenarbeit**

MP-Mitgeschäftsführer Frank Fäth, der bereits für den Logicpark auf dem Mönchhofgelände verantwortlich war, machte keinen Hehl aus den derzeit schwierigen Zeiten, in der es nicht einfach ist, Finanziere für Industrieimmobilien zu finden. Fäth verwies auf weitere Projekte, die in Bensheim und Ginsheim-Gustavsburg in Angriff genommen werden sollen. «Wir verstehen uns als Herzschriftmacher dieses schönen Gewerbeobjekts hier», betonte Frank Fäth und sagte, dass der überwiegende Teil der Ansiedlungen nichts mit dem Flughafen zu tun hat. Kelsterbachs Bürgermeister Manfred Ockel verwies darauf, dass der neue Bebauungsplan bald fertig sei und der geplante Kreisweg als primäre Zufahrt im kommenden Jahr gebaut werden soll.

Raunheims Erste Stadträtin Dorothee Herberich versuchte heimische Firmen ins Spiel zu bringen. «Ich bin angetan vom Konzept, denn die variablen Flächen sind somit auch für Firmen aus der näheren Umgebung interessant.» Sie plädierte dafür, bei der Ansiedlung auf eine große Vielfalt von Unternehmen zu achten, so dass bei Ausfall eines Hauptmieters nicht das ganze Konzept scheitert. «Und wir wollen endlich auch etwas davon haben», zielte sie auf Gewerbesteuererinnahmen ab.

#### **Gewerbesteuer**

Im derzeit entstehenden ersten Bauabschnitt, der bereits zu 70 Prozent vermietet ist, werden sich die Firmen ITT Industries Management GmbH und die OVG Industrieverpackungs-Gesellschaft ansiedeln. Noch im Herbst soll mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen werden, so dass insgesamt 35 000 Quadratmeter Gewerbefläche entstehen werden. Die MP Holding hat eine Option auf weitere drei Hektar Gelände im Anschluss an das derzeitige Projekt.

Für Bauleiter André Schmalgemeier vom Generalunternehmer Goldbeck steht ein ambitioniertes Programm auf dem Zeitplan. Noch im August will die OVG einziehen und zwei Monate später die Firma ITT. «Ein Dach wird nicht nur von Balken getragen. Nein, Stahl und Beton können auch viel halten. Wir betrachten diesen Bau mit Stolz, auch ohne einen einzigen Sparren Holz», betonte Schmalgemeier in seinem Richtspruch. Lp